

# Tempelritter tagen 2021 in Erfurt

ERFURT – Das Generalkapitel des ökumenischen Tempelritterordens findet vom 17. bis 19. September 2021 in Thüringens Landeshauptstadt Erfurt statt. Das beschlossen die Mitglieder der christlichen Bruderschaft, die sich auf das historische Erbe der Templer von 1119 berufen, am Wochenende bei ihrem Generalkapitel in Roggenburg (Bayern). Zur Wahl hatte auch Würzburg gestanden.

---

## Christvesper in der Schlosskirche

GOTHA – Am Heiligen Abend (24. Dezember) findet erstmals nach langer Zeit wieder eine Christvesper in der Schlosskirche auf Schloss Friedenstein statt. Beginn: 17 Uhr. Die Predigt hält Superintendent Friedemann Witting. Neben der Vesper findet ein Krippenspiel statt, und der Posaunenchor Gotha musiziert. Eintritt frei.

---

**Katholische** **Jugendliche**

# **diskutierten Digitalisierung und Lebensschutz**

Heiligenstadt – Rund 30 Delegierte der katholischen Jugendverbände Thüringens haben sich an diesem Wochenende im Jugendbildungshaus „Marcel Callo“ in Heilbad Heiligenstadt zu einem Jugendforum getroffen. Auf Einladung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Thüringen diskutierten sie über die Auswirkung der Digitalisierung in den Thüringer Schulen und in einem Studienteil über das Thema „Schutz des ungeborenen Lebens“.

„Wann beginnt das menschliche Leben? Ab wann greift Artikel 1 unseres Grundgesetzes und macht die Würde des Menschen unantastbar? Das sind ethisch spannende Fragen, die in unserer Gesellschaft teilweise sehr kontrovers diskutiert werden“, sagte BDKJ-Diözesanvorsitzender Markus Wetter (23, Heiligenstadt). Er hatte die Veranstaltung und insbesondere den Studienteil zum Thema „Schutz des ungeborenen Lebens“ mit vorbereitet.

---

## **Demonstration gegen geplante Moschee in Erfurt**

Erfurt – Der geplante Bau einer Moschee für die islamische Ahmadiyya-Gemeinde erhitzt weiter die Gemüter in Erfurt. Rund 2.000 Menschen demonstrierten heute Nachmittag auf dem Domplatz bei einer Kundgebung der AfD, auf der der Thüringer Landesvorsitzende Björn Höcke von „Dekadenz“ und „Verweichlichung“ sprach. Die Demonstration und die Gegendemo, an der etwa 450 Menschen teilnahmen, verliefen weitgehend

friedlich. es gab vereinzelt Fälle von Beleidigungen und Körperverletzungen.